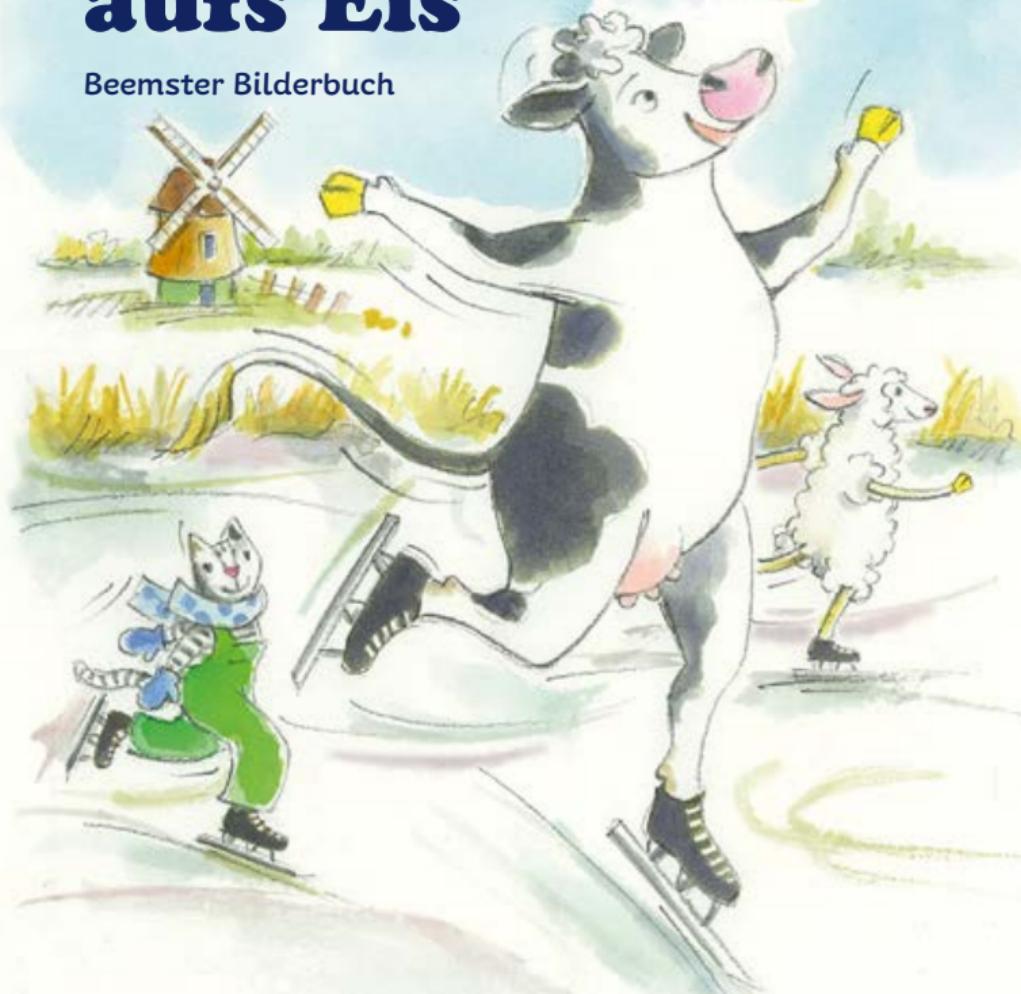


Gratis  
Zugabe

# Bertha geht aufs Eis

Beemster Bilderbuch



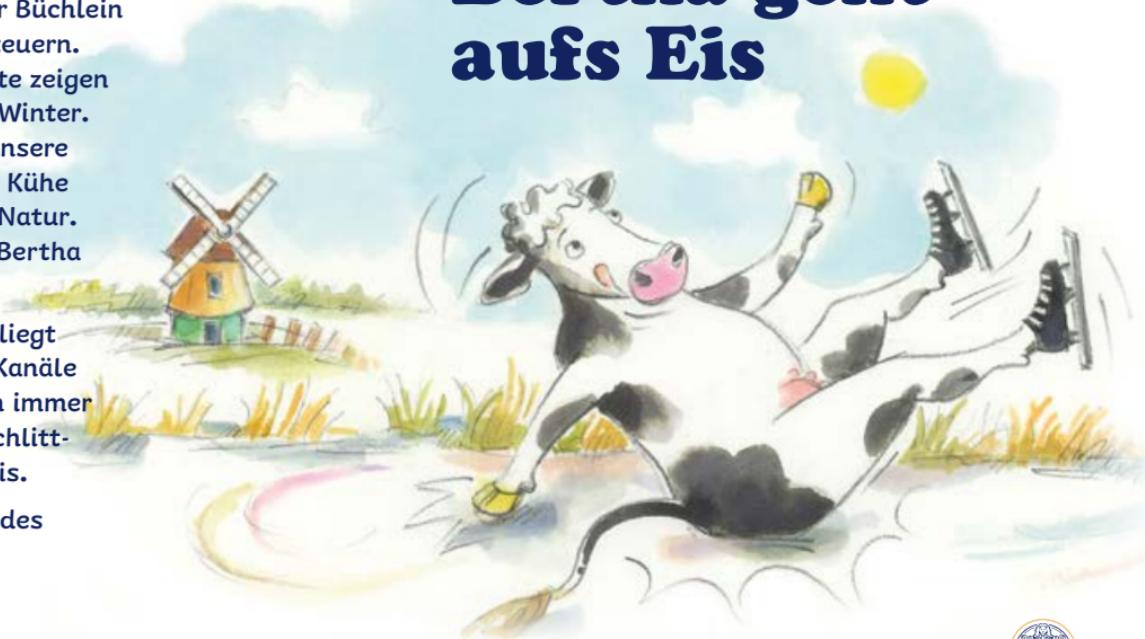
Liebe Beemster Freunde,  
sicherlich kennt ihr die ersten vier Büchlein  
von Bertha, Lotte und ihren Abenteuern.  
In dieser neuen, fünften Geschichte zeigen  
wir euch den Beemster Polder im Winter.  
Auch in dieser Jahreszeit sorgen unsere  
Bauern für das Wohlergehen ihrer Kühe  
und arbeiten im Einklang mit der Natur.  
Während diese sich ausruht, hat Bertha  
schon wieder eine neue Idee.

Im winterkalten Beemster Polder liegt  
Schnee auf den Weiden, und alle Kanäle  
sind zugefroren. Bertha, die schon immer  
mal eislaufen wollte, zieht sich Schlitt-  
schuhe über und wagt sich aufs Eis.

Damit beginnt ein neues aufregendes  
Abenteuer. Aber lest selbst!

Beemster – CONO Kaasmakers  
Käserei-Genossenschaft aus  
Noord-Holland

# Bertha geht aufs Eis



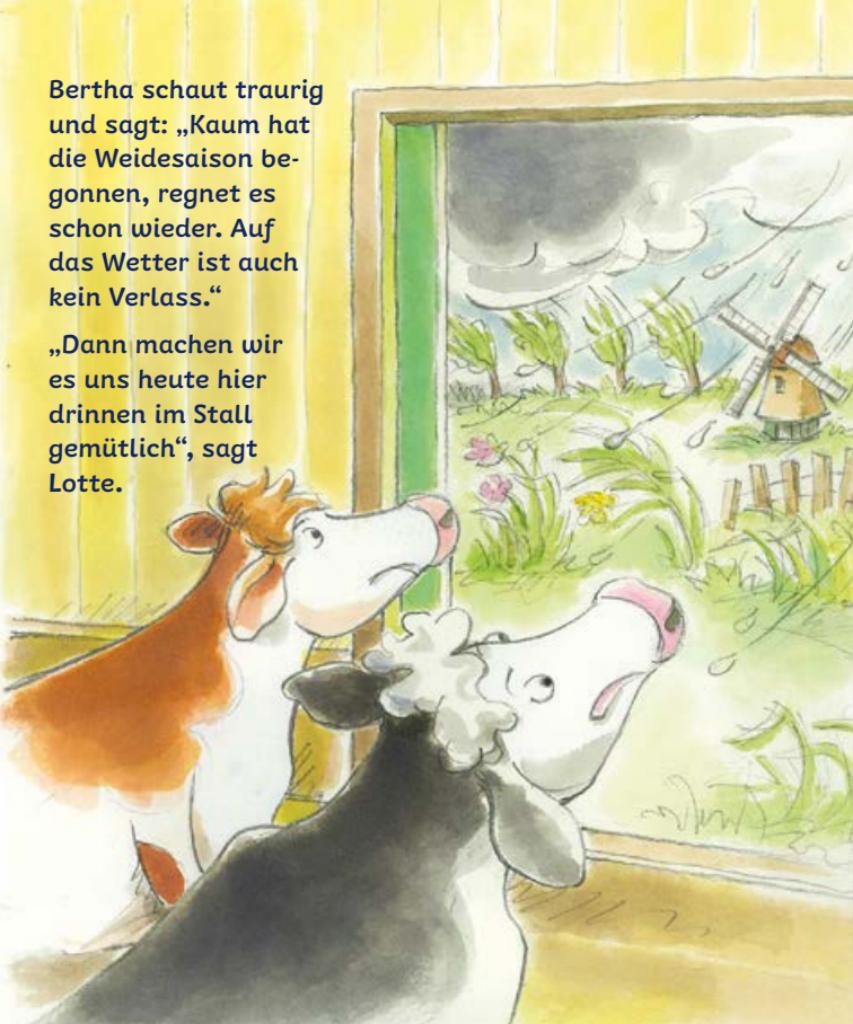
Dieses Büchlein gehört:



... macht Kühe glücklich

Bertha schaut traurig und sagt: „Kaum hat die Weidesaison begonnen, regnet es schon wieder. Auf das Wetter ist auch kein Verlass.“

„Dann machen wir es uns heute hier drinnen im Stall gemütlich“, sagt Lotte.



„Wie sich das wohl anfühlt auf Schlittschuhen?“, fragt Bertha sehn suchtsvoll.

„Das werden wir nie erfahren“, erwidert Lotte. „Wir sind schließlich Kühe und keine Menschen.“

„Aber toll wäre es schon“, sagt Bertha schlafrig.



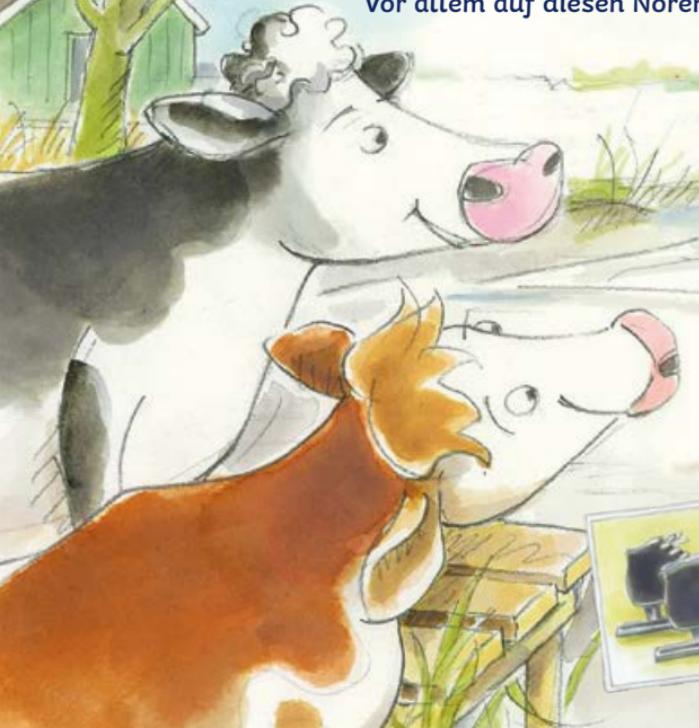
Das stete Tröpfeln  
des Regens wiegt  
Bertha in den  
Schlaf, und sie  
beginnt davon  
zu träumen, wie  
Annie und Henk im  
letzten Winter Schlitt-  
schuh liefen.



Bertha träumt ...

„Mich juckt es in den Hufen.  
Ich gäbe was drum, auch mal  
aufs Eis zu gehen“, sagt Bertha.

„Du spinnst!“, ruft Lotte.  
„Das ist doch viel zu gefährlich.  
Vor allem auf diesen Noren\*.“



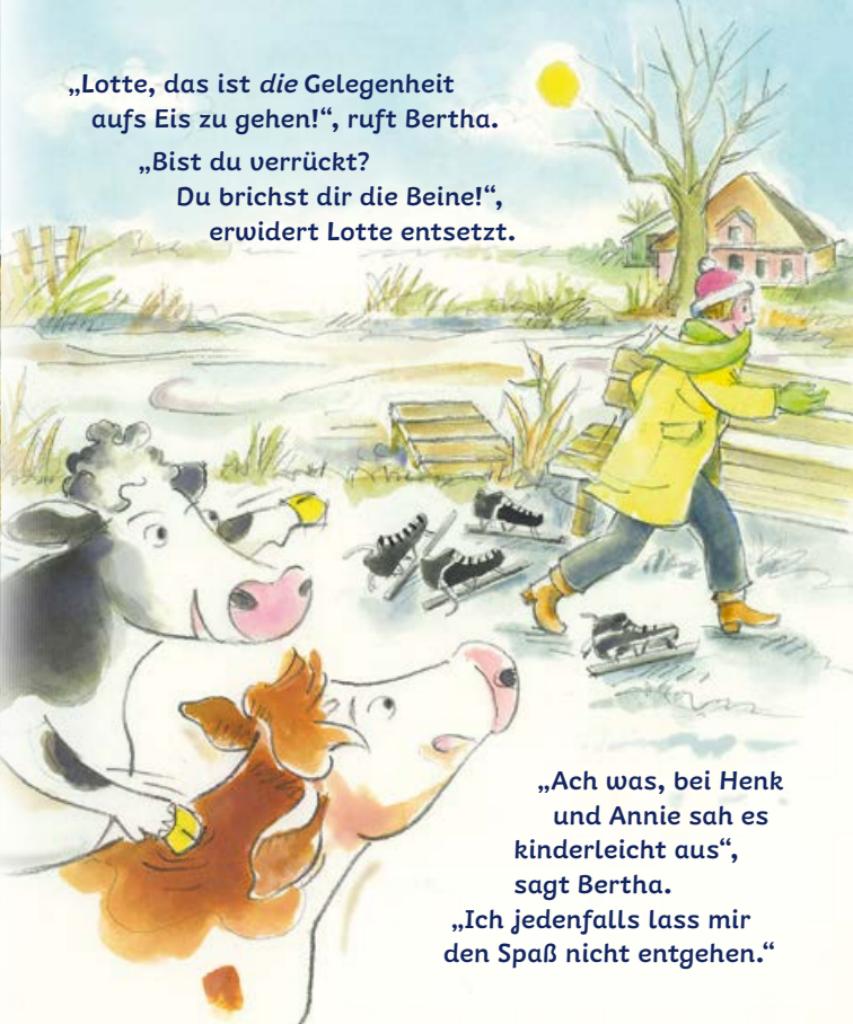
\*Noren sind spezielle  
Schlittschuhe mit langen  
Kufen. Damit kann man  
besonders gut lange Strecken  
auf dem Eis laufen.





Henk schaut auf die Uhr:  
„Wir müssen Schluss machen,  
gleich kommt Paul mit dem Milchwagen.“

Annie antwortet: „Stimmt!  
Geh schon mal vor,  
ich komme sofort.“



„Lotte, das ist die Gelegenheit  
aufs Eis zu gehen!“, ruft Bertha.

„Bist du verrückt?  
Du brichst dir die Beine!“,  
erwidert Lotte entsetzt.



„Ach was, bei Henk  
und Annie sah es  
kinderleicht aus“,  
sagt Bertha.

„Ich jedenfalls lass mir  
den Spaß nicht entgehen.“



„Sei vorsichtig!“, warnt  
Lotte, aber da ist es  
schon passiert.

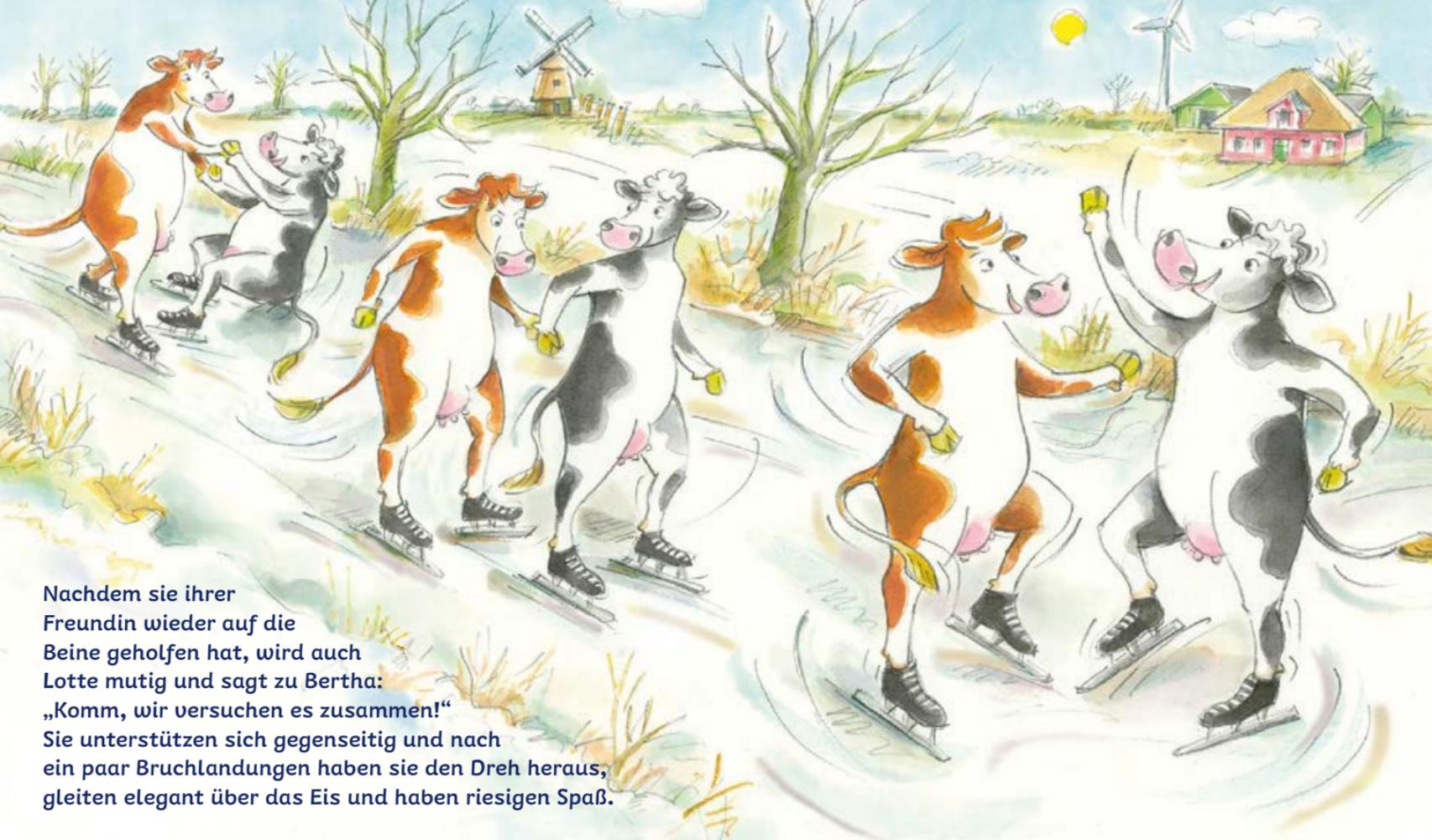
„Komm, mach mit,  
das wird lustig!“,  
ruft Bertha begeistert.

Zack! Bumm! Bertha liegt auf dem Eis.  
„Eine Beemster Kuh auf dem Popo, das  
ist doch zu komisch!“, kichert Lotte.

„Du bist das lebende Sprichwort von  
der Kuh, die man vom Eis holen muss.“



„Was bedeutet das  
eigentlich?“, fragt Bertha.  
„Dass man ein schwieriges  
Problem lösen muss“,  
erwidert Lotte.  
„Dann hilf mir  
beim Lösen, bitte!“



Nachdem sie ihrer  
Freundin wieder auf die  
Beine geholfen hat, wird auch  
Lotte mutig und sagt zu Bertha:  
„Komm, wir versuchen es zusammen!“  
Sie unterstützen sich gegenseitig und nach  
ein paar Bruchlandungen haben sie den Dreh heraus,  
gleiten elegant über das Eis und haben riesigen Spaß.



„Hui, hui,  
ich fühle mich  
leicht wie  
eine Feder!“

„Eislaufen  
ist das Tollste  
auf der ganzen  
Welt!“



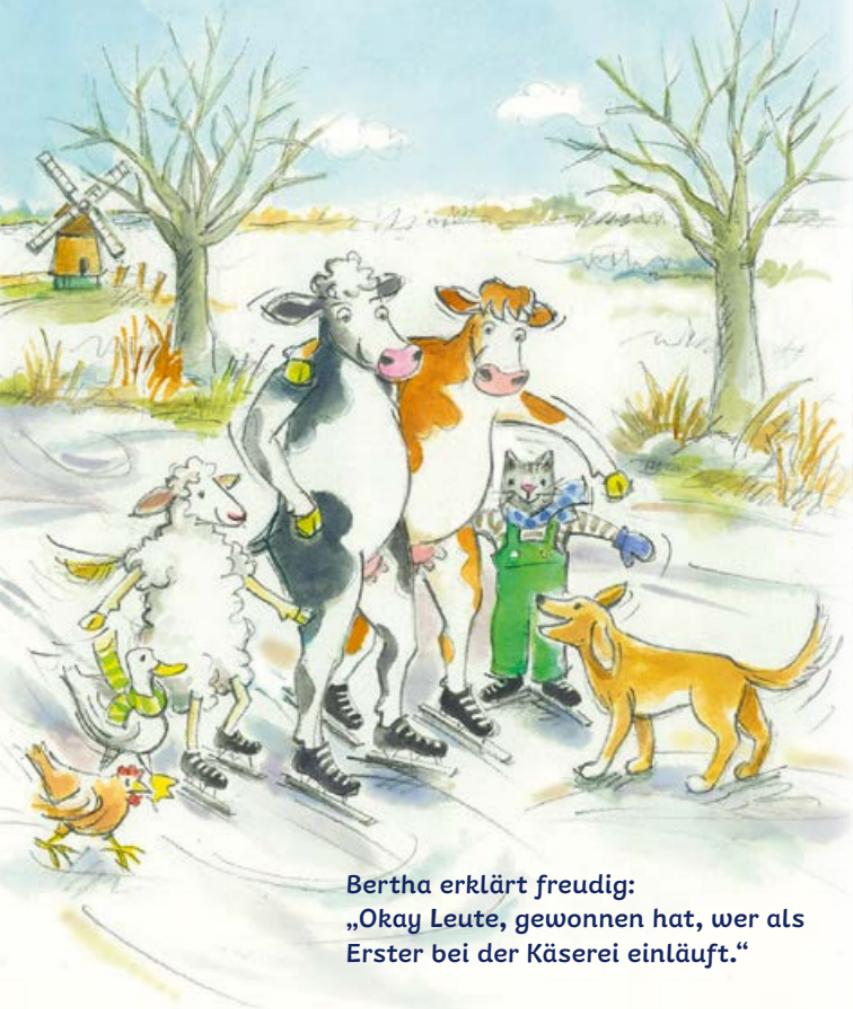
„Komm auch aufs Eis, Paul!“, ruft Bertha dem Milchwagenfahrer zu.

„Hab keine Zeit, muss eure frische Beemster Milch bei der Käserei abliefern“, antwortet dieser.

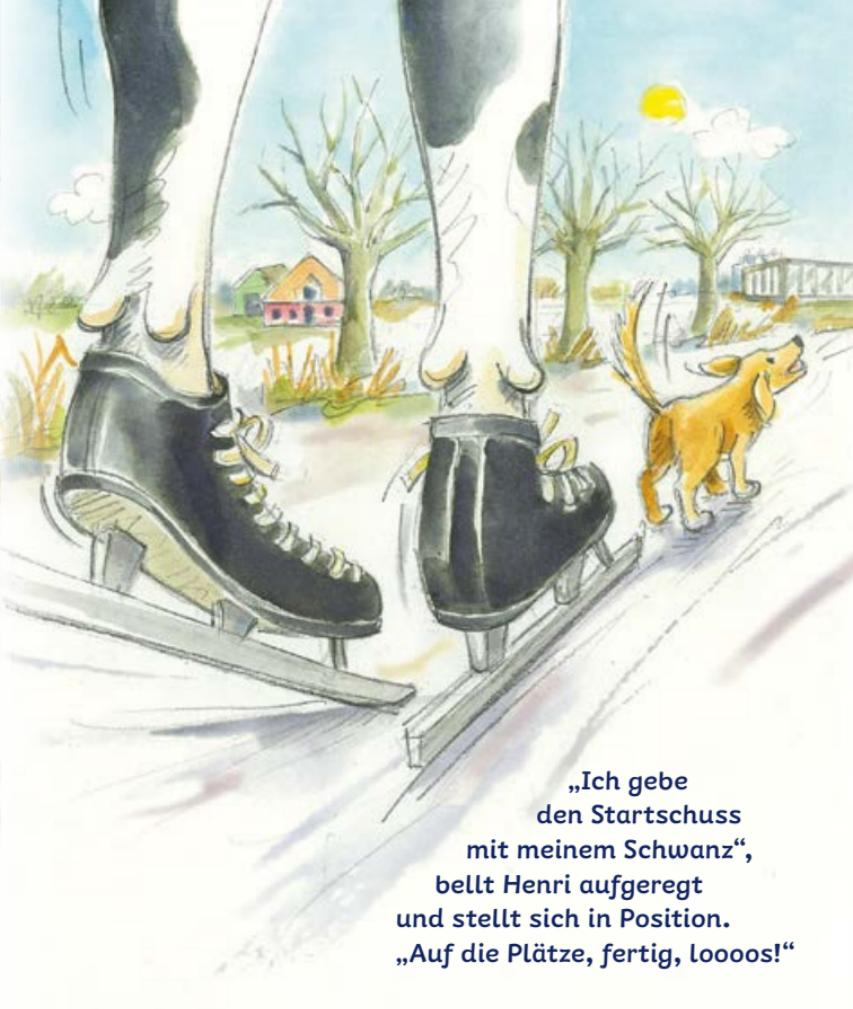
„Der Milchwagen ist zwar 100 Prozent elektrisch und super leise, aber er fährt leider nicht von selbst!“, lacht Paul.  
„Viel Spaß noch, ihr Rennläufer!“

„Rennläufer?

Das ist eine gute Idee!“, ruft Lotte begeistert. Sie wendet sich an ihre Freunde: „Was haltet ihr von einem Wettrennen?“ Alle Tiere stimmen begeistert zu.



Bertha erklärt freudig:  
„Okay Leute, gewonnen hat, wer als  
Erster bei der Käserei einläuft.“



„Ich gebe  
den Startschuss  
mit meinem Schwanz“,  
bellt Henri aufgeregt  
und stellt sich in Position.  
„Auf die Plätze, fertig, looooos!“



Bertha ruft: „He Lotte,  
jetzt überhol ich dich!  
Du hast keine Chance,  
ich habe so viel Schwung,  
das glaubst du nicht!“

„Pass auf, Bertha!“,  
alarmiert Lotte ganz laut.

„Da kommt direkt  
jemand auf dich zu,  
du musst bremsen!“

„Oh nee, keine Ahnung,  
wie das geht“,  
stammelt Bertha.  
„Ich, ich, ich ...!“



AUTSCH!

BÄM!

HILFE!

BUMM

Bertha erkennt den Eisläufer.  
Es ist Pieter, der Käsemeister aus  
der Beemster Käserei.

„Pieter?“, fragt Bertha erstaunt.  
„Bertha? Du? Das glaub ich  
jetzt nicht!“



Bertha sagt kleinlaut: „Entschuldigung,  
Pieter, ich konnte einfach nicht mehr  
bremsen. Hast du dir wehgetan?“

Pieter stöhnt: „Ja, mein Fuß tut mir sehr weh.“  
„Pieter, das tut mir sooo leid!“, sagt Bertha betroffen.  
„Schon gut, ich war auch viel zu schnell“, antwortet er.  
„Blöd nur, dass ich dringend zur Käserei zurück muss.  
Meine Mittagspause ist gleich vorbei!“



Einer der Jungs hat eine Idee:  
„Wir haben in der Scheune noch ein altes Kaasberrie,  
damit könnten wir Pieter doch zur Käserei bringen!“

„Das ist ja der perfekte Untersatz für unseren Krankentransport!“, ruft Bertha erleichtert. „Jetzt weiß ich endlich mal, wie sich der Käse beim Transport auf dem Käsemarkt“ in Alkmaar fühlt“, witzelt Pieter.

\* Das Kaasberrie wird eigentlich für den Käsetransport auf dem Käsemarkt genutzt - immer zwei Träger pro Kaasberrie im Gleichschritt.



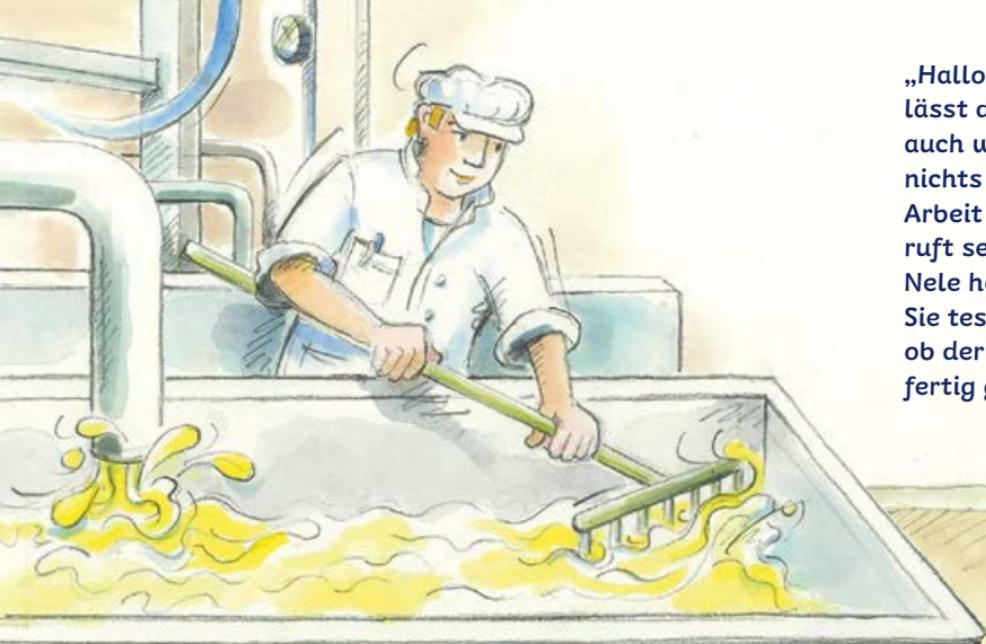


„Pieter, wie  
ist denn das  
passiert?“, fragt  
der Sanitäter.

„Das muss ich in  
aller Ruhe erzählen,  
das glaubst du mir  
sonst nie!“, antwortet Pieter.

„Denkst du, du kannst den  
Käsebruch noch rühren oder  
willst du lieber zum Arzt?“

„Nein, es geht schon,  
der Schmerz ist fast weg.  
Ich ziehe mich gleich  
um und gehe  
an die Arbeit“,  
antwortet Pieter.



\*Käsebruch ist die sogenannte dickgelegte Milch. Dazu wird der Milch eine kleine Menge Lab zugesetzt. Dadurch gerinnt sie wie durch Zauberhand und zerfällt in zwei Teile: in flüssige Molke und in festen Käsebruch. Aus dem Bruch wird dann später der Käse gemacht.

Je feiner der Bruch gerührt wurde, desto cremiger wird der Käse. Maschinen können das lange nicht so gut wie die Beemster Käsemeister.

„Hallo Pieter, du lässt dich aber auch wirklich durch nichts von der Arbeit abhalten!“, ruft seine Kollegin Nele herüber. Sie testet gerade, ob der Käse schon fertig gereift ist.

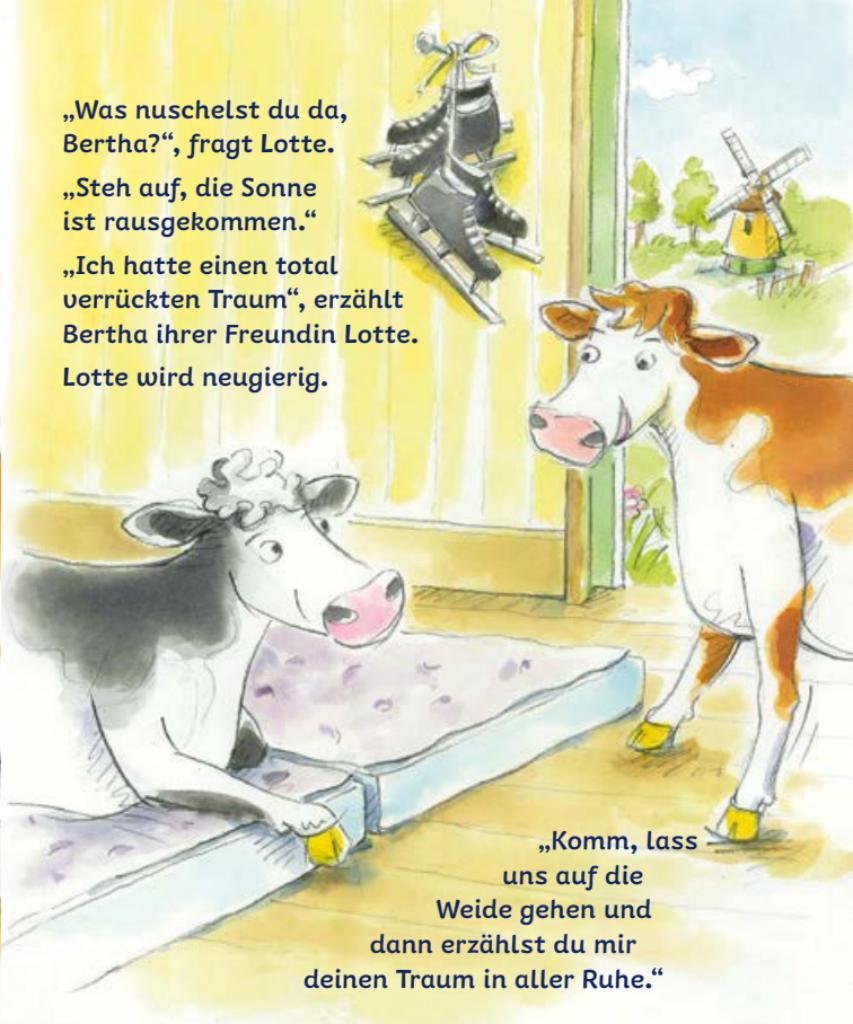


Pieter ruft zurück: „Den Käsebruch\* von Hand zu rühren ist doch bei Beemster das Wichtigste. Damit wird der Käse erst perfekt!“



„Hey Bertha,  
du Schläfmütze,  
wach auf!“, ruft Lotte.

„Zum Glück ist  
alles gut gegangen“,  
murmelt Bertha.



„Was nuschelst du da,  
Bertha?“, fragt Lotte.

„Steh auf, die Sonne  
ist rausgekommen.“

„Ich hatte einen total  
verrückten Traum“, erzählt  
Bertha ihrer Freundin Lotte.

Lotte wird neugierig.

„Komm, lass  
uns auf die  
Weide gehen und  
dann erzählst du mir  
deinen Traum in aller Ruhe.“



Während Bertha von  
ihrem Traum erzählt,  
kommt Kees, der  
Kibitz, vorbei.

„Hey, ihr beiden Quassel-Kühe. Pieter ist gerade  
bei Henk und Annie zu Besuch. Kommt doch auch  
rüber zum Hof.“

„Hat er den leckeren Graskaas dabei,  
so wie jedes Jahr im Mai?“, fragt Bertha.

„Genau. Und ratet mal, was Pieter noch hat!“,  
ruft Kees augenzwinkernd und fliegt davon.

„Komm, lass uns nachsehen!“, sagt  
Bertha neugierig zu ihrer Freundin.



Ehrlich?



Wie spannend!

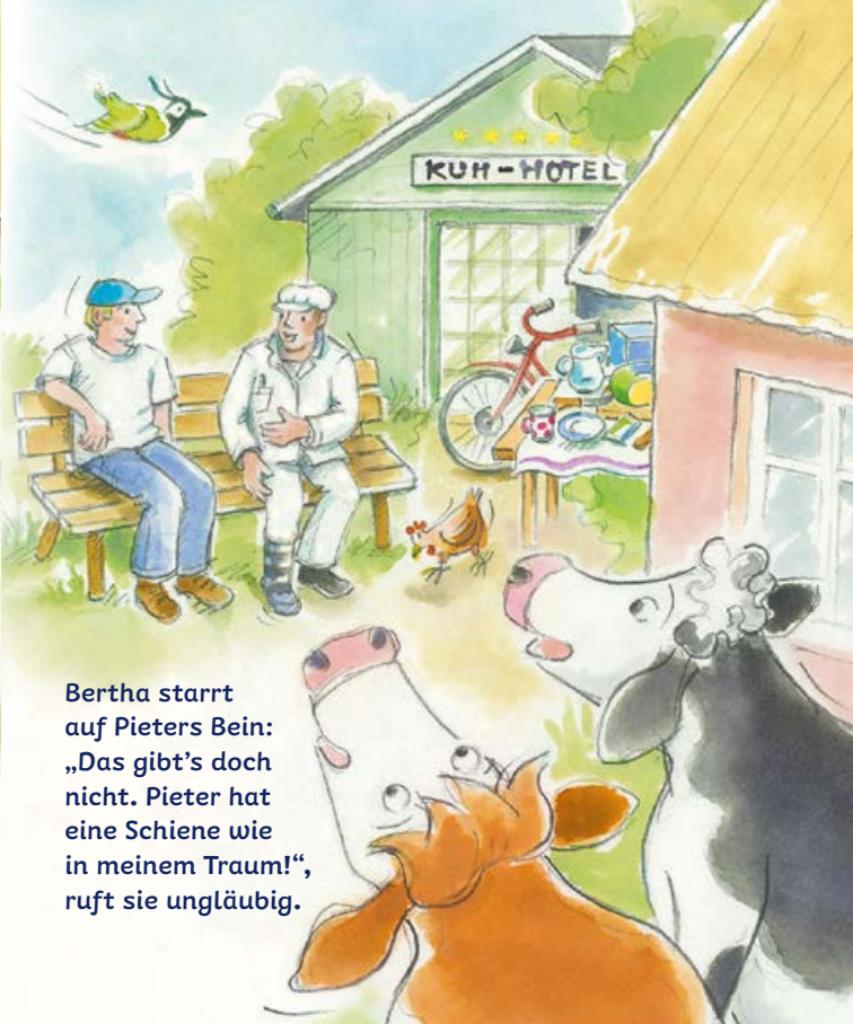


„Schau mal, Lotte, wie sich Annie auf ihren Lieblingskäse freut“, sagt Bertha lächelnd.

„Graskaas schmeckt ja auch so lecker. Er ist aus unserer ersten Frühlings-Weidemilch gemacht und jetzt nach fünf Wochen Reifung fertig für den Verzehr“, ergänzt Lotte.



„Und es gibt ihn nur für kurze Zeit. Da muss Annie sich ranhalten“, kichert Bertha.



Bertha starrt auf Pieters Bein:  
„Das gibt's doch nicht. Pieter hat eine Schiene wie in meinem Traum!“, ruft sie ungläubig.



„Wie ist das passiert, Pieter?“, fragt Bertha aufgeregt.

„Ich hab gestern Abend noch ein Ründchen mit dem Rad gedreht. Eine Katze sprang mir plötzlich vor den Reifen, ich musste scharf bremsen und – bäm – lag ich auf der Straße“, berichtet Pieter.

„Du solltest dich schonen und nicht schon wieder mit dem Käselab durch den Polder radeln“, tadeln ihn Annie.

Pieter wiegelt ab.  
„Halb so wild.  
Der Arzt hat mir  
grünes Licht  
gegeben.“



„Bin ich froh, dass diese Eislaufgeschichte nur  
ein Traum war“, sagt Bertha erleichtert.

„Und ich bin froh, dass du meine Freundin bist“,  
erwidert Lotte.

„Echt?“ Bertha ist ganz gerührt.  
„Und warum?“

Lotte antwortet: „Weil man mit dir  
die tollsten Abenteuer erlebt –  
egal ob im Traum oder  
im echten Leben!“

Bertha und Lotte haben wieder einige schöne Lieder für euch gemacht, die ihr gut mitsingen könnt.

Einfach den Code mit der Handykamera scannen und los geht's.



*Für die Eltern:* Dies ist das fünfte Buch von Bertha und ihren Freunden mit Geschichten rund um Beemster.

Die ersten vier Bücher könnt ihr unter [www.beemster.de/bertha-buecher/](http://www.beemster.de/bertha-buecher/) herunterladen oder per Mail unter [info@beemster.de](mailto:info@beemster.de) anfordern.

#### Kontaktdaten:

Beemster – CONO Kaasmakers  
Rijperweg 20  
NL-1464 MB Westbeemster  
[www.beemster.de](http://www.beemster.de)



Herstellungskoordination & Lektorat:  
Edition Michael Fischer GmbH, München



KÖNIGLICHER  
HOFLIEFERANT



... macht Kühe glücklich